

DEVISEN

Euro stabilisiert

ZÜRICH - Der Euro hat sich am Dienstag nach seiner jüngsten Abwärtsbewegung zum Dollar stabilisiert. Neue Preis- und Handelsbilanzdaten aus den USA sorgten an den Devisenmärkten nur kurzfristig für Bewegung. Die europäische Gemeinschaftswährung notierte um 16 Uhr bei 1.2272 (1.2276) Dollar. Kurz nach Bekanntgabe von US-Konjunkturdaten war der Euro bis auf 1.2246 Dollar abgerutscht. Die Europäische Zentralbank (EZB) legte den Referenzwert mit 1.2276 (1.2313) Dollar fest. Zum Schweizer Franken stand der Euro bei 1.5479 (1.5442) Franken. Der Dollar verteuerte sich auf 1.2612 (1.2562) Franken. 100 Yen liessen auf 1.1381 (1.1438) Franken nach. Das britische Pfund hielt sich bei 2.2980 (2.2919) Franken. Die Feinunze Gold kostete 445.80 (446.35) Dollar, das Kilogramm 18 012 (17 969) Franken. Die Unze Silber war unverändert 6.88 Dollar wert, das Kilogramm 278.20 (277.20) Franken. (sda/reuters)

Wahlen drückten

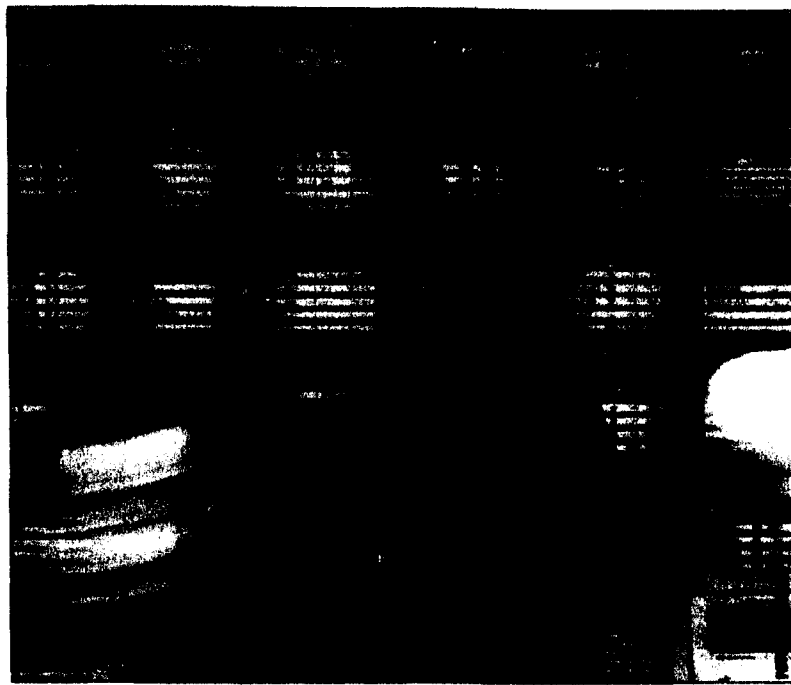
Schweizer Aktien auf breiter Front schwächer

ZÜRICH - Der unsichere Ausgang der deutschen Wahlen am kommenden Wochenende und Gewinnmitnahmen haben am Dienstag den Schweizer Aktien auf breiter Front leichte Verluste beschert. Händler bezeichneten den Abgabedruck allerdings als eher gering.

Der SMI der Standardwerte notierte zum Börsenschluss um 0,46 Prozent tiefer mit 6696,38 Punkten. 22 der 27 Standardwerte gaben nach und fünf legten zu. Der breite SPI sank um 0,45 Prozent auf 5116,31 Punkte.

Händler sagten, das Geschäft mit Standardwerten sei ruhig verlaufen. In den Grossbanken würden Gewinne mitgenommen. Dagegen schlugen sich die Versicherungen trotz der grossen Belastungen, die wegen der Umweltkatastrophen auf die Branche zukomme, mit leichten Verlusten recht tapfer, sagte ein Händler. Zurich legte gar leicht zu.

Unter den drei defensiven Schwergewichten schlossen Roche trotz einer positiven Meldung aus Japan wegen Pegaysys leicht tiefer. Nestlé legte einen Hauch zu und Novartis verloren rund 0,5 Prozent. Die Chemiewerte und die Aktien der Maschinen- und Anlagenbauer büssten ebenfalls etwas Terrain ein.



Ein ruhiges Geschäft mit Standardwerten gestern an der SWX.

Händler sagten, nach wie vor spiele die Musik im Small- und Midcap-Bereich. Einige dieser Firmen legten Ergebnisse vor. In diesem Zusammenhang verloren Zschokke über 4 Prozent auf 822 Franken. Der Semesterabschluss liege im Rahmen der Erwartungen, sagten Analysten. Das Ergebnis von Jelmoli habe enttäuscht, hiess es. Die Aktie verlor 1,55 Prozent. Swiss Prime Site ermässigten sich um 1,2 Prozent. SPS habe die Er-

wartungen getroffen. Die Aktie werde durch die geplante Kapitalerhöhung (im Verhältnis vier alte eine neue Aktie) etwas gedrückt.

Dafür reagierten Generali mit einem Plus von gegen 2 Prozent auf den Halbjahresbericht. Die Aktien des Stromproduzenten BKW legten nach der Veröffentlichung der Ergebnisse zunächst zu, schlossen jedoch unverändert.

Unter Gewinnmitnahmen litten einzelne Nebenwerte, die immer

wieder von spekulativen Käufen «heimgesucht» worden seien. Das sagten Händler mit Blick auf Temenos, Saurer, Richter, Fischer oder SIG.

Sika konsolidierten nach dem Kursgewinn vom Vortag, als das Unternehmen das seit längerem kursierende Gerücht über eine Kooperation mit Sarna bestätigt hatte. Sika will Sarna übernehmen und bietet einen Preis von 175 Franken je Aktie.

Auch andere Titel aus der Industrie- oder baunahen Branche wie AFG oder Zehnder schienen das vorläufige Ende der Fahnenstange erreicht zu haben und konsolidierten. Swissfirst dagegen setzten den Aufstieg vom Vortag fort. Am Vortag hatte Swissfirst mitgeteilt, das Unternehmen gehe mit der Finanzgruppe Bellevue Holding zusammen. Händler und Analysten hatten das positiv beurteilt.

Bereits vor einer Woche hatten die Vermögensverwalter durch die Übernahme der Privatbanken der UBS durch die Bank Julius Bär einen kräftigen Impuls erhalten. Vontobel legten gegen rund 3,4 Prozent und OZ Holding 3,7 Prozent zu.

Händler wiesen darauf hin, dass eigentlich auch die CS Group mit ihren in der Leu Holding zusammengefassten Privatbanken einen ähnlichen Schritt wie die UBS machen könnte. (sda/reuters)

LLB FINANZINFORMATIONEN

Table with exchange rates for EUR, USD, GBP, CAD, JPY, and Swiss Franc. Includes gold and silver prices.

Table with interest rates for 2, 3, 4, 5, 6, 7, and 8 years.

Table with LLB investment products and their values in CHF and USD.

Table with LLB investment products and their values in CHF and USD.

Table with LLB investment products and their values in CHF and USD.

Table with LLB investment products and their values in CHF and USD.

Table with LLB investment products and their values in CHF and USD.

Advertisement for LICHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT, including contact information.

AKTIEN SCHWEIZ - 13. SEPTEMBER

Large table of stock market data for Switzerland, including company names, prices, and changes.

REUTERS logo and tagline 'The Business of Information'.